

KINDERMEILEN

24.MÄRZ–20. APRIL 2025



Im Rahmen des Kindermeilen-Projekts haben wir mit den Kindern einen Ausflug zum Spielplatz im Landwehrviertel unternommen. Vom Hort aus machten wir uns zu Fuß auf den Weg zur sogenannten grünen Mitte – ein schöner Spaziergang, bei dem die Kinder aktiv Kilometer für das Klima gesammelt haben. Konkret wurden 2,6 Kilometer auf einem 45-minütigen Fußmarsch zurückgelegt. Am Spielplatz angekommen, hatten die Kinder viel Zeit sich auszutoben, gemeinsam zu spielen und die frische Luft zu genießen. Nach einer Mittagspause inklusiver mitgebrachter Verpflegung traten wir den Rückweg an – diesmal bequem mit dem Bus. So konnten die Kinder nicht nur klimafreundliche Fortbewegung erleben, sondern auch verschiedene Möglichkeiten der Mobilität im Alltag kennenlernen.





Außerdem haben wir uns mit dem Thema Müll und Recycling beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern sammelten wir verschiedenste Verpackungen und Müllmaterialien – insbesondere Plastik –, die sonst im Abfall gelandet wären. Aus diesen scheinbar nutzlosen Dingen entstanden mit viel Fantasie, Kleber und Bastelmaterial unsere ganz persönlichen Müllmonster. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und entwickelten dabei ein besseres Verständnis dafür, wie viel Müll im Alltag entsteht – und dass man aus Abfall auch etwas Neues, Kreatives schaffen kann. Die Aktion hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit gestärkt.





Ein weiteres Highlight im Rahmen des Kindermeilen-Projekts war unser faires Frühstück. Dabei stand bewusster Konsum im Mittelpunkt: Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir ein Frühstück vor, bei dem ausschließlich regionale und saisonale Lebensmittel verwendet wurden. Besonders herausgestochen ist jedoch das selbstgebackene Brot. Durch diese Aktion lernten die Kinder, wie wichtig es ist, auf Herkunft und Qualität von Lebensmitteln zu achten – und dass klimafreundliches Essen nicht nur gesund, sondern auch richtig lecker sein kann.



Im Rahmen des Kindermeilen-Projekts unternahmen wir mit den Kindern einen Ausflug in den Botanischen Garten. Die Anreise erfolgte bewusst mit dem öffentlichen Nahverkehr, um den Kindern eine umweltfreundliche Alternative zum Auto näherzubringen und sie für nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren. Schon die gemeinsame Busfahrt wurde von den Kindern als spannendes Erlebnis wahrgenommen.

Im Botanischen Garten konnten die Kinder eine große Vielfalt an Pflanzen aus aller Welt entdecken. Wir erkundeten gemeinsam verschiedene Themenbereiche, sprachen über die Bedeutung von Pflanzen für unser Klima und überlegten, wie wir selbst im Alltag achtsamer mit der Natur umgehen können. Besonders viel Interesse zeigten die Kinder an den tropischen Gewächshäusern.

Der Ausflug war ein rundum gelungener Beitrag zum Projekt, denn er verband Umweltbildung mit einem erlebnisreichen Tag in der Natur und machte den Kindern auf anschauliche Weise deutlich, wie wertvoll und schützenswert unsere Umwelt ist.





Passend zur Osterzeit und im Sinne des nachhaltigen Handelns haben wir mit den Kindern kreative Osterkörbchen aus Altpapier gebastelt. Dabei wurde bewusst auf neue Materialien verzichtet – stattdessen verwendeten wir alte Zeitungen und Zeitschriften. So konnten wir den Kindern auf praktische und spielerische Weise zeigen, wie einfach es ist, aus vermeintlichem Müll etwas Schönes und Nützliches herzustellen.

Beim Basteln sprachen wir über die Themen Wiederverwertung und Müllvermeidung. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache, entwickelten eigene Ideen für Formen und Verzierungen und gestalteten jedes Körbchen ganz individuell. Viele von ihnen äußerten dabei, dass sie auch zu Hause öfter mit "alten Sachen" basteln möchten.

Die fertigen Körbchen wurden nicht nur zu Ostern verwendet, sondern dienten auch als Symbol dafür, dass Nachhaltigkeit und Kreativität wunderbar zusammenpassen. Die Aktion war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie Umweltschutz ganz praktisch und alltagsnah vermittelt werden kann.





Ein weiterer Höhepunkt unseres Kindermeilen-Projekts war ein Waldausflug, bei dem die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben und erforschen konnten. Ausgestattet mit speziellen Aktivitätskarten erkundeten wir gemeinsam den Wald und setzten uns spielerisch mit seinen Bestandteilen auseinander. Die Karten halfen dabei, die Aufmerksamkeit auf Details zu lenken und den Kindern auf kindgerechte Weise Wissen über Bäume, Tiere und Pflanzen zu vermitteln. Besonders beliebt war die Aufgabe, ein Nest aus Naturmaterialien zu bauen. Die Kinder sammelten Blätter, Moos, Zweige und gestalteten damit kleine Kunstwerke, die nicht nur ihre Kreativität förderten, sondern auch ein Gefühl für die Vielfalt und den Wert natürlicher Materialien vermittelten. Gleichzeitig lernten sie, sorgsam mit der Natur umzugehen und nur das zu verwenden, was der Wald freiwillig hergibt. Der Ausflug war eine schöne Gelegenheit, den Wald nun mit anderen Augen zu sehen – ein Erfolg im Sinne der Umweltbildung und ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Lernen.



Wir haben gemeinsam mit den Kindern Radieschen, Tomaten und Kresse gepflanzt. Zuerst haben wir uns überlegt, was Pflanzen zum Wachsen brauchen – Sonne, Wasser und gute Erde. Dann haben die Kinder mit viel Freude selbst die Samen eingepflanzt.

Seitdem kümmern sich die Kinder regelmäßig um ihre Pflänzchen, gießen sie und beobachten gespannt, wie sie größer werden. Die Kresse konnten wir schon nach wenigen Tagen probieren – frisch aufs Brot war sie ein echter Genuss!

Wir freuen uns schon darauf, in ein paar Wochen auch die Radieschen und Tomaten zu ernten – ganz nach dem Motto: Gemeinsam pflanzen, gemeinsam ernten – und dabei das Klima schützen!

Außerdem wurde täglich das vom Mittagessen übriggebliebene Obst und Gemüse in der Snackrunde des Hortes genutzt, sodass es nicht entsorgt werden musste.



Im Rahmen unseres Kindermeilen-Projekts haben wir uns auch mit dem Thema Pflanzenwachstum und Licht beschäftigt. Dazu führten wir das Experiment „Bohnen in der Finsternis“ durch. Ziel war es, den Kindern auf anschauliche Weise zu zeigen, wie wichtig Sonnenlicht für das Wachstum von Pflanzen ist.

Die Kinder pflanzten jeweils zwei Bohnen: eine wurde an einem hellen Ort platziert, die andere in einem lichtdichten Schuhkarton. Über mehrere Tage beobachteten wir gemeinsam die Entwicklung der Pflanzen. Die Kinder dokumentierten die Veränderungen, verglichen Farbe, Wuchsrichtung und Größe der beiden Keimlinge und stellten dabei fest, dass die Bohne im Dunkeln zwar schneller wuchs, aber blass und schwach blieb. Die Pflanze im Hellen hingegen entwickelte eine kräftige grüne Farbe und ein gesundes Wachstum.

Dieses kleine Experiment weckte großes Staunen und Interesse. Es regte viele Gespräche über Natur, Pflanzen, Sonnenlicht und die Bedeutung von Umweltbedingungen für das Leben an. Die Kinder lernten dabei nicht nur naturwissenschaftliche Grundlagen, sondern entwickelten auch ein Bewusstsein dafür, wie empfindlich das Gleichgewicht in der Natur ist.



Ein zentrales Element des Kindermeilen-Projekts war die tägliche Dokumentation der gesammelten Meilen. Dafür gestaltete jede Gruppe ein eigenes Plakat, auf dem die Kinder ihre umweltfreundlich zurückgelegten Wege festhielten – zum Beispiel, wenn sie zu Fuß, mit dem Roller oder dem Bus in den Hort kamen.

Die Plakate waren gut sichtbar im Gruppenraum aufgehängt und entwickelten sich schnell zu einem wichtigen Bestandteil des Alltags. Die Kinder klebten täglich ihre gesammelten Meilen als Sticker oder Markierungen ein und beobachteten mit Stolz, wie sich das Plakat nach und nach füllte. Durch diese visuelle Darstellung wurde das Thema Nachhaltigkeit ganz konkret erlebbar.

Die Plakate boten auch Raum für Gespräche: Woher komme ich eigentlich, wie bin ich heute gekommen, was wäre eine umweltfreundlichere Alternative? Viele Kinder berichteten, dass sie bewusst öfter zu Fuß oder mit dem Rad gekommen sind, um mehr Meilen zu sammeln.

Die Gruppenplakate förderten nicht nur das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppen. Gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten und dabei den eigenen Beitrag sichtbar zu machen, war für die Kinder eine motivierende und lehrreiche Erfahrung.





Zum feierlichen Abschluss unseres Kindermeilen-Projekts fand eine Urkundenübergabe statt, bei der das Engagement der Kinder gewürdigt wurde. Mit 42 Meilen belegten drei Kinder den dritten Platz. Der zweite Platz wurde mit 52 Meilen erreicht, dicht gefolgt vom ersten Platz mit 59 gesammelten Meilen. Die Urkundenübergabe war ein schöner Moment der Wertschätzung und Motivation. Die Kinder waren sichtlich stolz auf ihre Erfolge und nahmen die Auszeichnungen mit großer Freude entgegen. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie sehr Kinder sich für Umweltthemen begeistern lassen – wenn sie selbst aktiv werden dürfen und ihre Leistung sichtbar anerkannt wird.

Neben den Urkunden für die Top 3 Meilensammler*innen gab es für alle Kinder eine selbstgemachte Medaille. Hierfür wurde lediglich der Verschnitt aus dem Baumarkt genutzt.





Zum Abschluss des Kindermeilen-Projekts gestalteten wir mit den Kindern gemeinsam ein großes Abschlussplakat. Zahlreiche Ideen zur Gestaltung wurden eingebracht. Schließlich wurde ein Design gewählt, welches unsere zahlreichen Ausflüge in der Natur widerspiegelt. Die Gestaltung des Plakats bot einen schönen Rahmen, um das Erlebte noch einmal Revue passieren zu lassen. Das fertige Plakat wurde im Eingangsbereich des Horts aufgehängt und zeigte nicht nur Eltern und Besuchern die Vielfalt und Bedeutung des Projekts, sondern war auch für die Kinder selbst ein sichtbares Zeichen ihres Engagements. Es stand am Ende für ein gemeinsames Erlebnis, das Spaß gemacht hat, Wissen vermittelt und ein Stück mehr Bewusstsein für unsere Umwelt geschaffen hat.

KINDERMEILEN

ABSCHLUSSPLAKAT

